

## Der Strom gibt den Dorfbewohnern von Sine Moussa Abdou erhellende Ideen und verändert ihr Leben.

Vorhang auf für ein innovatives Projekt der ländlichen Elektrifizierung, das auf Sonnen- und Windenergie basiert und von der Firma INENSUS und ihrem Partner PERACOD entwickelt wurde.

Durch eine wüstenartige und nur selten von Bäumen unterbrochene Landschaft führt eine enge Sandpiste in das abgelegene Dorf Sine Moussa Abdou in der Region Thiès, im Westen des Senegals. Das Dorf ist eher klein – hier leben gerade einmal 900 Menschen. Die insgesamt 70 Familien werden seit der offiziellen Einweihung des Mini-Kraftwerks im März 2010 mit Strom aus erneuerbarer Energie versorgt.



Die Bauweise hier ist traditionell. Man sieht Häuser umgeben von Hecken aus Reisigbündeln und Hütten mit Strohdächern. Es ist sehr heiß, etwas Erleichterung verschafft nur der starke Wind. Dieser ist einer der Gründe, der INENSUS und PERACOD nach einjährigen Windmessungen dazu bewegt hat, Sine Moussa Abdou als Modelldorf für ländliche Elektrifizierungsprojekte auszuwählen.

ob sie dorthin gehörten. Über ihnen erhellten Lampen das Leben der Dorfbewohner nach Sonnenuntergang.

„Vor der Elektrifizierung hat niemand nach dem Abendessen sein Haus verlassen. Wir sind alle in unsere Zimmer gegangen. Es war dunkel und das Leben ist stehen geblieben.“ Der Dorfchef, stolzer Vater von 19 Kindern, hat beobachtet, dass seine Kinder in der Schule besser geworden sind.

Auch der Lehrer, Baba Malick ist dieser Meinung. Er ist kurz nach Beginn der Elektrifizierung in das Dorf versetzt worden und

**„Nun richten sich die Kleinen im Wohnzimmer ein und dank des Lichts können sie für die Schule lernen.“**

freut sich, dass die Erfolgsquote der letzten Eingangsprüfungen für die weiterführende Schule bei 100 % lag – eine Premiere in der Geschichte des Dorfes.

„Die Zeit im Klassenzimmer reicht nicht aus, die Schüler müssen auch zu Hause lernen, um dem Rhythmus des Lernstoffes folgen zu können und sich zu verbessern. Der Strom hilft auch uns Lehrern den Unterricht vorzubereiten, weil wir viel Arbeit auch außerhalb des Klassenzimmers haben. Das Dorf, aus dem ich komme, hatte keinen Strom und die Schüler hatten große Schwierigkeiten. Sie mussten samstags lernen und früh am Abend nach Hause kommen, um nicht ihre Hausarbeiten im kümmerlichen Kerzenschein machen zu müssen.“

Beim Spaziergang durch die Straßen entdeckt man die mit Zählern ausgestatteten hölzernen Strommasten, die sich wunderbar in die Landschaft einfügen, gerade so als



Der Schöpfergeist ist erwacht und die Ideen beginnen zu sprießen. Das Potential der sich neu auftuenden Chancen ist riesig. Es wird nun möglich sein, in der Schule einen Computer anzuschließen und auch das Internet soll nach Sine Moussa

Abdou kommen. Dann könnten die Schüler einfacher mal etwas nachschlagen und auch die Lehrer könnten sich so auf dem neusten Stand halten.

Von nun an ist das Dorf an die Außenwelt angeschlossen und kann an der Entwicklung teilhaben.

Auch den Frauen kommt dies zugute. Sie sind oft lange Zeit alleine mit ihren Kindern. Der neu zur Verfügung stehende Strom erleichtert ihnen das Leben. Einfach alles hat sich seit dem Tag der Elektrifizierung verändert.

„Wir müssen nicht mehr die gesamte Hausarbeit vor Einbruch der Dunkelheit erledigen. Die Kinder und die älteren Frauen können nun Fernsehen oder abends noch ins Dorf gehen ohne Angst haben zu müssen, gefährlichen Schlangen oder Skorpionen zu begegnen.“ Auch sie eröffnen kleine Geschäfte und wollen Kühlschränke kaufen, um Gemüse, Fleisch und Fisch lagern zu können.



Der Dorfchef Malick Thioun ist immer noch völlig begeistert. Jeden Tag dankt er dem Team von INENSUS, mit dem er mittlerweile ein enges Vertrauensverhältnis pflegt. Durch die Einrichtung eines Komitees, das sich um alle Belange der Elektrifizierung auf Seiten des Dorfes kümmert, sind die Bewohner aktiv in die Umsetzung eingebunden und sind selbst Akteure ihrer eigenen Entwicklung.

En paar denken daran zurückzukommen. Sie wünschen sich in ihrem Dorf zu wohnen, zu arbeiten und mit ihren Familien zu leben. „Mein ältester Sohn ist seit 18 Jahren im Ausland. Er schickt uns regelmäßig Geld, damit wir den täglichen Bedarf decken und die Schule für die Kinder zahlen können. Seit der Elektrifizierung denkt er darüber nach heimzukommen um sich hier ein Geschäft aufzubauen.“



Auch die Frage des Strompreises ist kein Tabu. Jeder weiß, dass es sich beim Kraftwerk nicht um eine Spende handelt, die gratis Licht und Fernsehprogramm liefert. Die Nutzer bezahlen mit Chipkarten im Vorhinein ihren Stromverbrauch und laden damit die überall im Dorf angebrachten Stromzähler auf.

Der Schlüssel des Erfolgs liegt in der Erkenntnis der Dorfbewohner, dass sie, wenn sie gemeinsam Einkommen schaffende Maßnahmen auf die Beine stellen, ihre Lebenssituation verbessern können.

In Sine Moussa Abdou blühen die Geschäftsideen, die durch den Kauf von elektrischen Maschinen verwirklicht werden können und Profit einfahren werden. Um die Investitionen zu ermöglichen, unterstützt eine Mikrofinanzinstitution die Dorfbewohner.

In der Vergangenheit hatten viele Männer das Dorf verlassen um Geld zu verdienen. Einige sind sogar ins Ausland emigriert.

PERACOD, ein deutsch-senegalesisches Programm zur Förderung der erneuerbaren Energien, der ländlichen Elektrifizierung und der nachhaltigen Bereitstellung von Haushaltsbrennstoffen wird durchgeführt von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). Die GIZ ist im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit tätig.

Die Firma INENSUS West Africa S.A.R.L. wurde 2008 als Gemeinschaftsunternehmen von der deutschen Firma INENSUS GmbH und der senegalesischen Firma MATFORCE Compagnie Sahélienne d'Industrie gegründet. INENSUS WA installiert und betreibt dezentrale Hybridsysteme mit erneuerbaren Energien zur Stromversorgung abgelegener Dörfer in Westafrika.

Artwork by greeneyezdesign.com

[www.peracod.sn](http://www.peracod.sn)

**PERACOD**  
Tel. : +221 33 832 64 71 • Fax : +221 33 832 64 79  
E-mail : [info@peracod.sn](mailto:info@peracod.sn)

Des  
  
Energierministeriums  
Senegal

Mit finanzieller  
Unterstützung von  
  
Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

Durchgeführt  
von  
**giz**

**INENSUS**  
Tel. : + 49 5321 68 55 101  
[info@inensus.com](mailto:info@inensus.com)  
[www.inensus.com](http://www.inensus.com)

 **INENSUS**